

# Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe

## **Geographie**

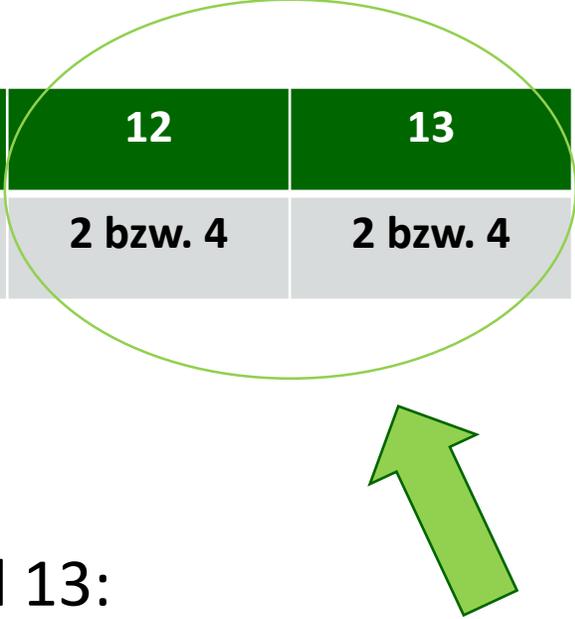
# Gliederung

- 1) Das Fach Geographie in der Profil- und Leistungsstufe
- 2) Kompetenzorientierung im Fach Geographie
- 3) Der Lehrplan
- 4) Das grundlegende und erhöhte Anforderungsniveau
- 5) Die Abiturprüfung
- 6) Die fachspezifischen Unterstützungsangebote
- 7) Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

# Das Fach Geographie in der Profil- und Leistungsstufe

# Stundentafel

	10	11	12	13
Geographie	2	2	2 bzw. 4	2 bzw. 4



## Grundlegendes Anforderungsniveau

- **Wahlpflichtbelegung** in der Jahrgangsstufe 12 und 13: zweistündig
  - **alternativ** zu Wirtschaft und Recht in 12
  - sowie **alternativ** zu Wirtschaft und Recht oder PuG in 13

## Erhöhtes Anforderungsniveau

- Wahl als **Leistungsfach** für die Jahrgangsstufen 12 sowie 13: vierstündig

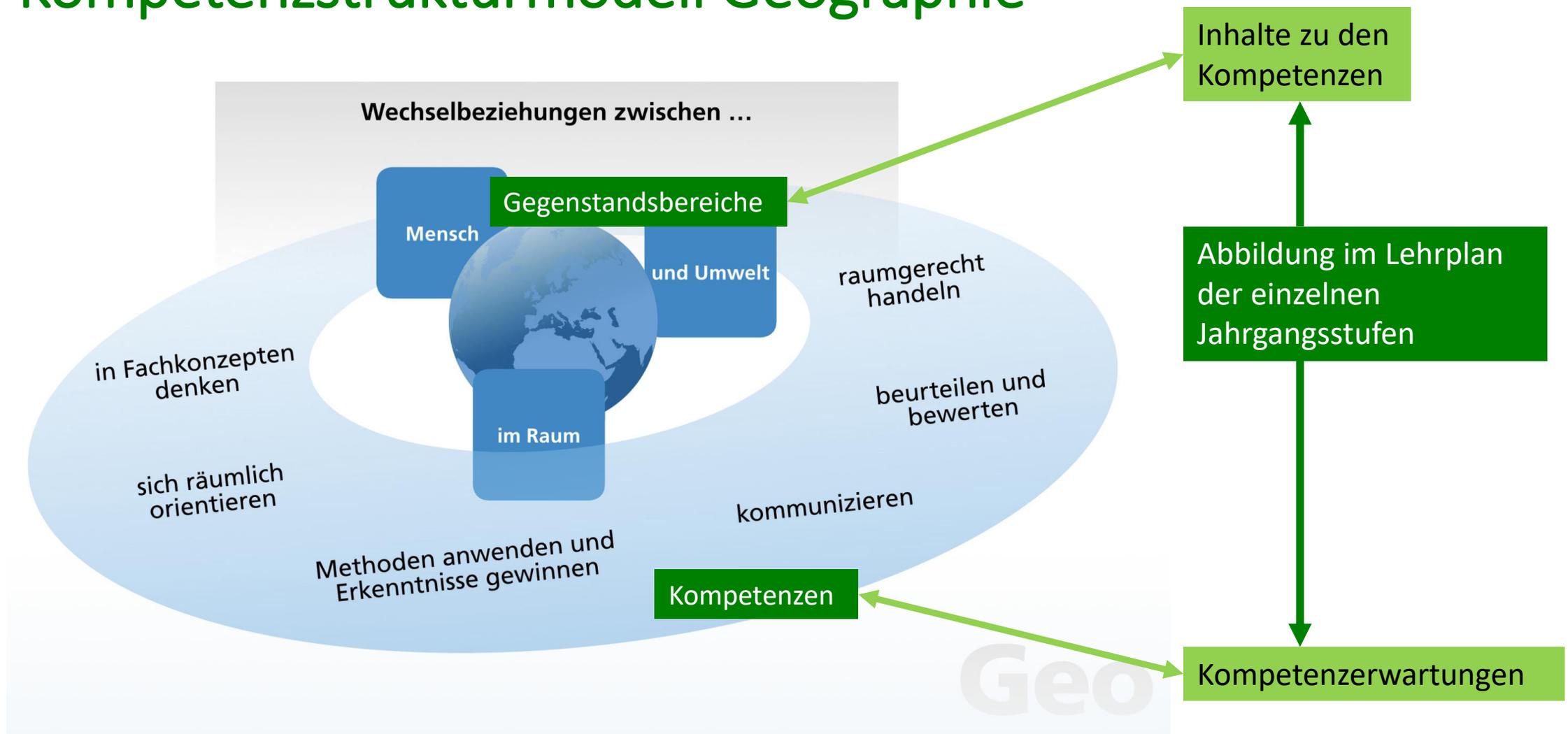
## Lehrplanalternative Geologie

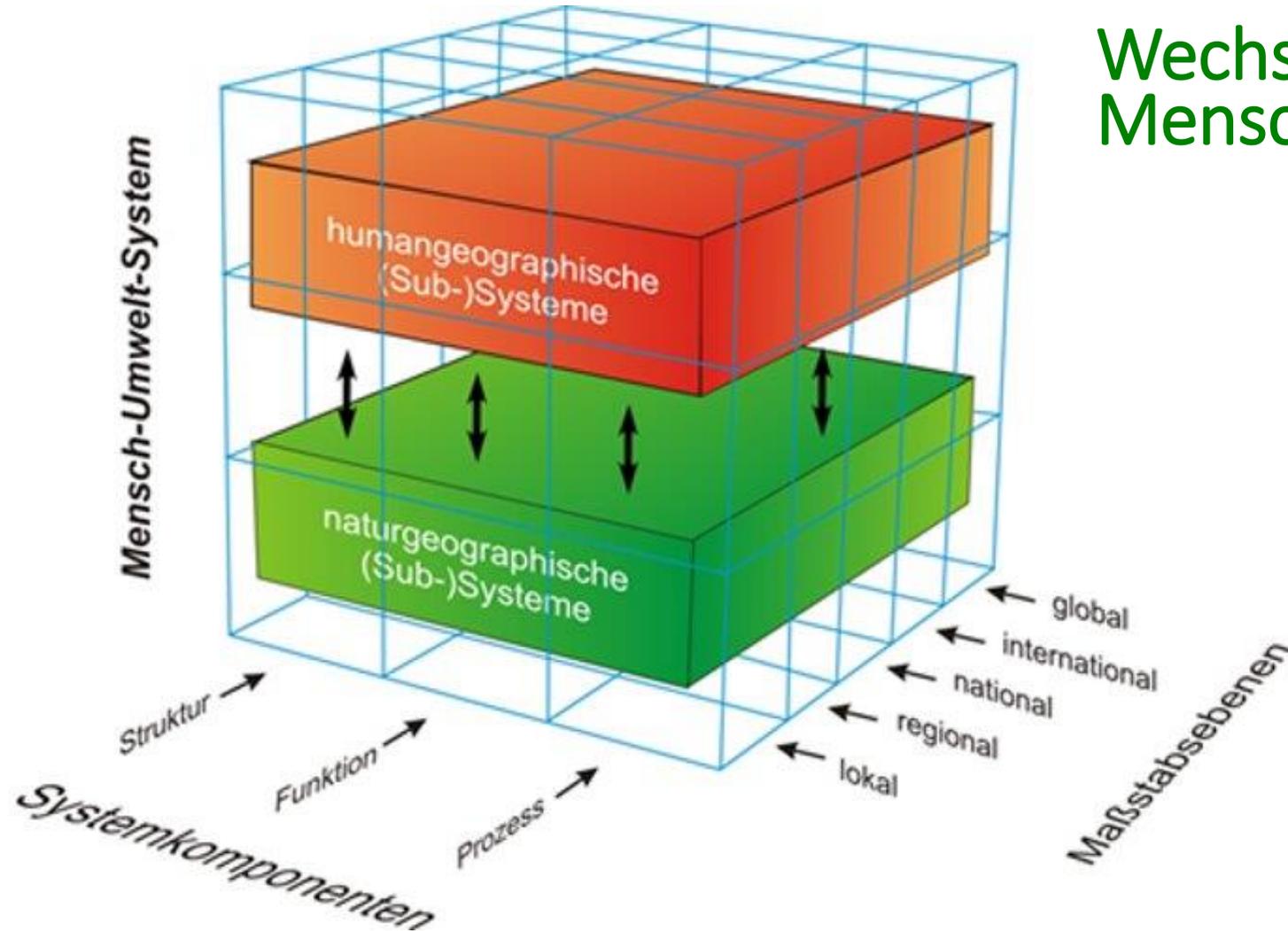
- zweistündig
  - **alternativ** zum grundlegenden Anforderungsniveau in **Jahrgangsstufe 13**
  - **Kolloquium** möglich (kein schriftliches Abitur)

## Wahl eines W-Seminars mit Leitfach Geographie

# Kompetenzorientierung im Fach Geographie

# Kompetenzstrukturmodell Geographie





## Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt im Raum

- **Vernetztes Denken:** Bewusstsein entwickeln für Räume als Systeme
- **Thematisch-regionaler Ansatz**
- **Wechsel der Maßstabsebenen** als Grundprinzip
- **Aktualitätsprinzip**
- **Raumgerechtes Handeln** als Zielkompetenz
- **Progression** bekannter Gegenstandsbereiche



# Der Lehrplan

## **Der rote Faden in der Oberstufengeographie: Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, z. B.**

- Rezenter Klimawandel und Biodiversität
- Vulnerabilität und Management von Georisiken
- Ressourcen, Energie und Nachhaltigkeit
- Globale Vernetzung und Geopolitik
- Bevölkerung, Migration und Leben in urbanen Räumen

# Geographische Arbeitstechniken

- Lernbereich 1 in Jgst. 12 und 13
- Erwerb und Einübung über beide Schuljahre hinweg
- Freie Wahl der dazu passenden Inhalte durch die Lehrkraft

- **Methoden anwenden und Erkenntnisse gewinnen** im Zentrum
- **Progression und Vertiefung** bekannter Arbeitstechniken

# Halbjahr 12/1

- 12.2: Klima- und Klimawandel als Folge atmosphärischer und ozeanischer Prozesse sowie anthropogener Einflüsse  
(ca. 12 Std./24 Std.)
- 12.3: Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Tropen zwischen Vulnerabilität und Nachhaltigkeit  
(ca. 12 Std./20 Std.)
- 12.4: Globale Bedeutung der Subpolaren und Polaren Zone –  
Klimaforschung und Geopolitik  
(ca. 8 Std./16 Std.)

# Halbjahr 12/2

- 12.5: Ressourcenkonflikte und Ressourcenmanagement in den Mittleren Breiten und Subtropen in Europa  
(ca. 10 Std./24 Std.)
- 12.6: Nutzung und Vulnerabilität von Hochgebirgsräumen  
(ca. 10 Std./16 Std.)
- 12.7: Gefährdungspotenzial und Risikomanagement am Beispiel eines tektonisch bedingten Ereignisses  
Naturkatastrophen im Fokus der geographischen Risikoforschung  
(ca. 4 Std./12 Std.)

# Neuakzentuierung der Jahrgangsstufe 13

- Maßstabswechsel als Prinzip: Einbettung von Deutschland **und dem Heimatraum** in den jeweiligen Lernbereich
- Aktualisierung von Themenschwerpunkten (z. B. *smart cities*, Seltene Erden, Flucht und Vertreibung an einem aktuellen Beispiel, globale Lieferketten)

# Halbjahr 13/1

- 13.2: Wirtschaftliche Entwicklungen in einer globalisierten Welt  
(ca. 14 Std./20 Std.)
- 13.3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung  
(ca. 10 Std./22 Std.)

# Halbjahr 13/2

- 13.4: Bevölkerung und Migration  
(ca. 10 Std./22 Std.)
- 13.5: Stadtentwicklung und urbane Räume  
(ca. 8 Std./20 Std.)

# Das Zusammenspiel von Kompetenzen, Inhalten und Arbeitstechniken

Ein Beispiel (Geo 12.7 eA)

## Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler...

**präsentieren** aktuelle Erkenntnisse der geographischen Risikoforschung und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System unter Einbeziehung geeigneter digitaler Medien.

## Inhalt

tropische Wirbelstürme als klimatisch bedingtes **Naturrisiko**:  
Fernerkundung, Vorhersagbarkeit von Zugbahnen, Schadenspotenzial

## Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler...

**interpretieren differenziert** [...] Wetterkarten [...] Bilder und Satellitenbilder.

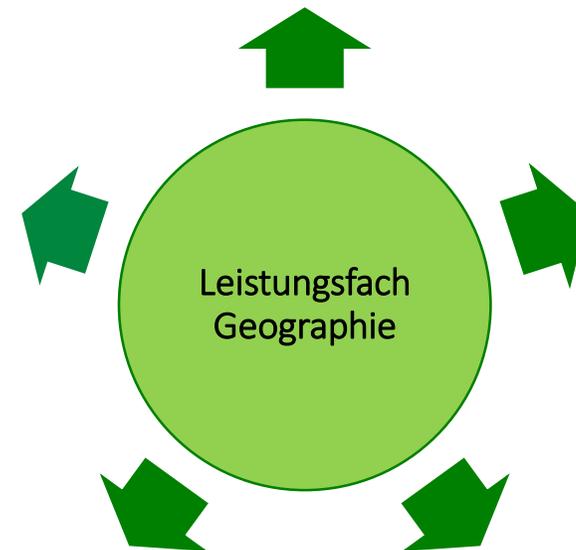
**recherchieren** [...] mithilfe von Fachliteratur

**präsentieren** [...] geographische Erkenntnisse [...]



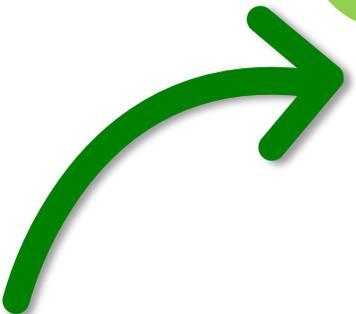
# Das grundlegende und erhöhte Anforderungsniveau

Was zeichnet das erhöhte  
Anforderungsniveau aus?



Höhere  
Komplexität der  
Kompetenz-  
erwartungen  
und Arbeits-  
techniken

z. B. LB 12.1 erhöhtes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler **analysieren und erstellen selbstständig** Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten und **visualisieren** Wirkungszusammenhänge.*



Freiräume für **Eigentätigkeit** und  
Betonung des **Anwendungsaspekts**

z. B. LB 12.1 grundlegendes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten.*

Höhere  
Komplexität der  
Kompetenz-  
erwartungen  
und Arbeits-  
techniken

z. B. LB 12.3 erhöhtes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler **präsentieren** Strategien der  
Desertifikationsbekämpfung **auf unterschiedlichen  
Maßstabsebenen** und **diskutieren** deren Wirksamkeit.*

**Maßstabswechsel und Reflexion**

z. B. LB 12.3 grundlegendes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler **präsentieren** Strategien der  
Desertifikationsbekämpfung.*

## 12.7 Gefährdungspotenzial und Risikomanagement am Beispiel eines tektonisch bedingten Ereignisses

gA

*Die Schülerinnen und Schüler...*

- **analysieren** ein tektonisch bedingtes Ereignis und **bewerten** sein Gefährdungspotenzial.
- **erörtern** Möglichkeiten und Grenzen von Risikomanagement.

Erweiterung  
der  
Kompetenz-  
erwartungen  
und Inhalte

## 12.7 Naturkatastrophen im Fokus der geographischen Risikoforschung

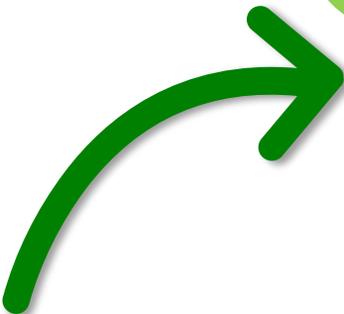
eA

*Die Schülerinnen und Schüler...*

- **analysieren** ein tektonisch bedingtes Ereignis.
- **bewerten** das Gefährdungspotenzial tektonischer Ereignisse und **erörtern** Möglichkeiten und Grenzen von **Risikoforschung und Risikomanagement**.
- **präsentieren** aktuelle Erkenntnisse der geographischen Risikoforschung und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System unter Einbeziehung geeigneter **digitaler Medien**.
- **beurteilen** die Vorhersagbarkeit und das Schadenspotenzial tropischer Wirbelstürme als **klimatisch bedingtes Naturrisiko** unter Einbezug von **Fernerkundungsdaten**.

Größerer Stellenwert von Exkursionen

z. B. LB 12.3 erhöhtes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an Planung, Gestaltung und Durchführung von **mindestens zwei Exkursionstagen** in Jahrgangsstufe 12 oder 13 und wenden dabei **geographische Arbeitstechniken vor Ort an.***



**Erweiterung und Anwendung**

z. B. LB 12.1 grundlegendes Anforderungsniveau:  
*Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an Planung, Gestaltung und Durchführung **mindestens eines Exkursionstages** in Jahrgangsstufe 12 oder 13.*

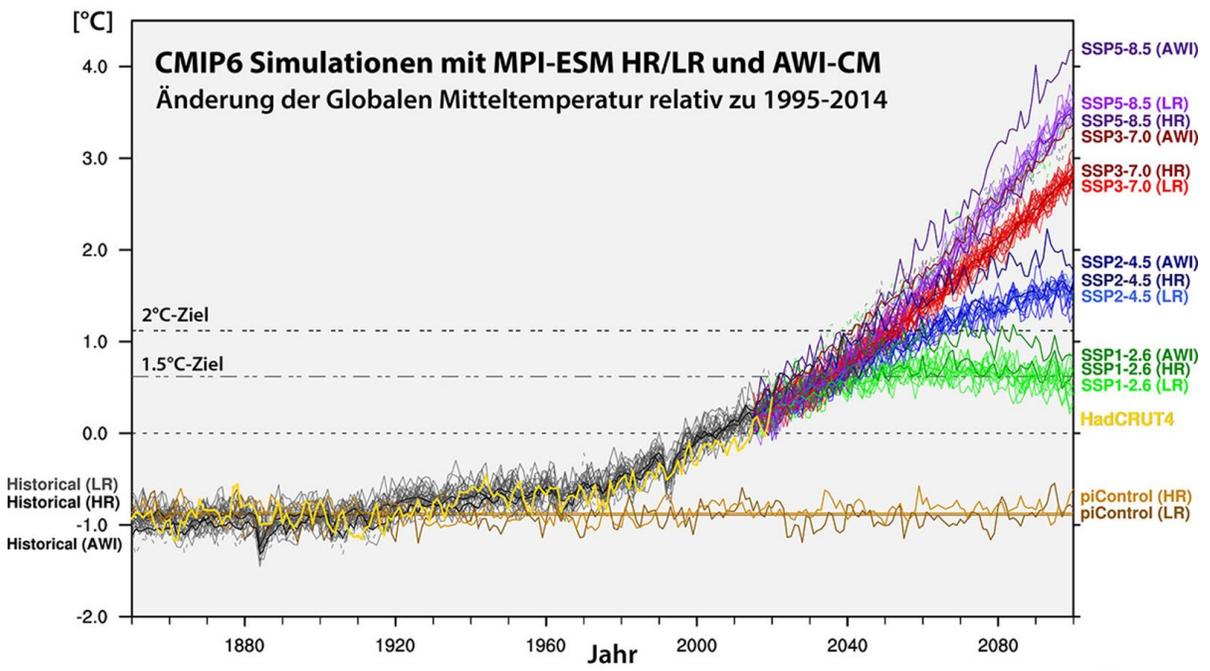
Anwendung von Arbeitstechniken vor Ort

# 12.2 Klima und Klimawandel als Folge atmosphärischer und ozeanischer Prozesse sowie anthropogener Einflüsse

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Klimamodelle auf der Basis unterschiedlicher Emissionsszenarien, z. B. Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)
- aktuelles Forschungsprojekt zum rezenten Klimawandel, z. B. Geo-Engineering, Euro-ARGO

Auseinander-  
setzung mit  
Fachliteratur  
und  
Forschungs-  
projekten



Quelle: <https://www.dkrz.de/kommunikation/klimasimulationen/cmip6-de/ergebnisse/globale-mitteltemperatur> (31.01.2022)

# Die Abiturprüfung

# Abiturprüfungen im Fach Geographie

**mündliche** Abiturprüfung  
im **erhöhten**  
Anforderungsniveau



**schriftliche** Abiturprüfung  
im **erhöhten**  
Anforderungsniveau

**mündliche** Abiturprüfung  
im **grundlegenden**  
Anforderungsniveau

**schriftliche** Abiturprüfung  
im **grundlegenden**  
Anforderungsniveau

# Abiturprüfung in der Lehrplanalternative Geologie

~~mündliche Abiturprüfung  
im erhöhten Anforderungsniveau~~



~~schriftliche Abiturprüfung  
im erhöhten Anforderungsniveau~~



mündliche Abiturprüfung im **grundlegenden** Anforderungsniveau (Geographie 12 und Geologie 13)

~~schriftliche Abiturprüfung  
im **grundlegenden** Anforderungsniveau~~

# Schriftliche Abiturprüfungen im Fach Geographie

grundlegendes Anforderungsniveau (gA)	Differenzierung	erhöhtes Anforderungsniveau (eA)
210 Minuten	Prüfungszeit	270 Minuten
Auswahl und Bearbeitung von zwei der vier Aufgaben (thematische Verschränkungen zwischen den AA weiterhin möglich)	Prüfungsumfang	Auswahl und Bearbeitung von zwei der vier Aufgaben (thematische Verschränkungen zwischen den AA weiterhin möglich)
50 BE je Aufgabe	Bewertungseinheiten	60 BE je Aufgabe
= 100 BE		= 120 BE

# Gestaltung der schriftlichen Abiturprüfung

Bekanntes aus den bisherigen  
Abiturprüfung des G8

- Prüfung aller **Anforderungsebenen I, II und III**
- fachspezifische **EPA-Operatoren**
- **materialgestützte** Aufgabenstellungen

**Neuakzentuierungen in der  
neuen schriftlichen  
Abiturprüfung des G9**

- **Kompetenzorientierung**
- **Lehrplanbezug:** Kompetenzerwartungen sowie Inhalte zu den Kompetenzen
- vgl. **Illustrierende Prüfungsaufgaben**

# Fachspezifische Unterstützungsangebote

## Unterstützungsmaterialien auf der ISB-Seite:

- Mit dem Aufwachsen des neuen neunjährigen Gymnasiums: Sukzessive Bereitstellung von Lernaufgaben und Unterstützungsmaterialien im **Lehrplaninformationssystem**
- **Illustrierende Prüfungsaufgaben zum Abitur 2026** (online seit September 2023)

## Digitale Atlanten / nützliche Links zur Materialerstellung:

- GeoportalBayern: <https://geoportal.bayern.de/geoportalbayern/>
- BayernAtlas: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?topic=ba&bgLayer=atkis&catalogNodes=11&lang=de>
- EnergieAtlas Bayern: <https://www.energieatlas.bayern.de/>
- Digitales Dorf – Bayern digital: <https://www.digitales-dorf.bayern/dd-herausforderungen/smart-cities-regions-atlas/>
- NASA WorldWind: <https://worldwind.arc.nasa.gov/showcase/>

## Allgemeine Möglichkeiten zur Datenrecherche und Materialerstellung:

- Fachzeitschriften (z.B. Praxis Geographie, Geographie heute, Geographische Rundschau)
- Geographische Literaturdatenbank Geodok: <https://geodok.geographie.uni-erlangen.de/de/default.aspx>
- Statistisches Bundesamt: <https://www.destatis.de/DE/Home/inhalt.html;jsessionid=13E873DE523C02B8F40975AB8FA5C726.internet722>
- Länderdaten des Statistischen Bundesamt: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/inhalt.html#sprg-250204>
- Statistische Ämter der Städte und Kommunen

## Unterstützungsmaterialien für Exkursionen

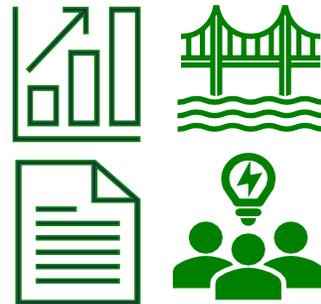
- Überblick z. B. unter „Außerschulische Lernorte“ in der Handreichung Geologie:  
[https://www.stmuv.bayern.de/themen/boden/lernort\\_geologie/index.htm](https://www.stmuv.bayern.de/themen/boden/lernort_geologie/index.htm)
- Vorbereitete Exkursionen der Universität Münster, Didaktik der Geographie:  
<https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktik/schule/Unterrichtsmaterialien/Exkursionen.html>
- Handreichung zur Durchführung von Exkursionen (Verband der Hochschuldidaktiker):  
<https://geographiedidaktik.org/download/handreicherung-exkursionen/?wpdmdl=4542&refresh=65217bc9af5d71696693193>

# Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

# Neuakzentuierungen im W-Seminar des G9

Vorentlastung durch die  
**Wissenschaftswoche** in  
Jahrgangsstufe 11

**Studienerkundungstag** mit  
Brückenfunktion zwischen Schule  
und Hochschule



erhöhte Verbindlichkeit durch **Fach-**  
und **Jahrgangsstufenprofil** sowie  
**Fachlehrplan** inkl. LIS-Aufgaben

kontinuierliche gemeinsame  
Betrachtung des **Rahmenthemas**

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars



eigenes **Fachprofil** des W-Seminars

eigenes **Jahrgangsstufenprofil** des W-Seminars

eigener **Fachlehrplan**

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigenes **Fachprofil** des W-Seminars

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen durch Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Untersuchung einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb eines Leitfachs aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich
- kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie Analyse, Vergleich und Bewertung vielschichtiger Sachverhalte
- Reflexion und adressatengerechte Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigenes Jahrgangsstufenprofil des W-Seminars

„Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich gemeinsam in einem Leitfach mit dem Rahmenthema des W-Seminars nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinander
- verfassen eine wissenschaftliche Arbeit zu einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas [...]
- präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sach- und adressatengerecht und beantworten Fragen in einem Prüfungsgespräch
- erhalten an einem Studientag Einblicke in universitäres Arbeiten [...].“

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigener Fachlehrplan des W-Seminars

### Kompetenzerwartungen (in Auszügen)

„Die Schülerinnen und Schüler

- planen den Arbeitsprozess [...] realistisch, zielorientiert und reflektiert,
- gewinnen relevante Erkenntnisse durch systematische Recherche [...] und
- bewerten und hinterfragen die [...] Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien.“

### Inhalte zu den Kompetenzen (in Auszügen)

- systematisches Vorgehen, z.B. Entwicklung einer Leitfrage
- fachwissenschaftliche Methoden, z. B. Quellenarbeit
- Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. Recherchieren, Bibliographieren

# Studienerkundungstag

als einer der fünf Projektstage  
des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung (ABO)

## außerschulische Lernorte

Besuch einer Vorlesung an einer Hochschule zum Rahmenthema des W-Seminars

Gespräch mit Lehrenden, Forschenden und Studierenden an Hochschulen

Besuch einer extern veranstalteten Studienmesse

themenspezifische Workshops, z. B. zu Studiengängen

## Organisation innerhalb der Schule

Expertenvorträge externer Referentinnen bzw. Referenten

Vorträge der Bundesagentur für Arbeit zu Berufsbildern, die Rahmenthemen entsprechen

Organisation einer Studienmesse an der Schule

Angebot des Frühstudiums für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler

# Kontinuierliche Betrachtung des Rahmenthemas



gegenseitige Unterstützung und Motivation durch  
**gemeinsame Arbeit an übergeordneter Leitfrage**

*großes Potenzial innerhalb des W-Seminars auch  
durch verstärkten Rekurs auf gemeinsames Rahmenthema*

wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch  
**Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch**

# Zusammenfassung: Das neue W-Seminar im Überblick

Bekanntes aus dem bisherigen  
W-Seminar des G8

- Bindung an ein Leitfach
- gemeinsame Beleuchtung eines Rahmenthemas
- Schulung studienvorbereitender Methodenkompetenzen
- Anfertigung einer Seminararbeit mit Präsentation
- individuelle Schwerpunktsetzung

Neuakzentuierungen im neuen  
W-Seminar des G9

- Vorentlastung durch Wissenschaftswoche
- Studienerkundungstag
- Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- kontinuierliche gemeinsame Arbeit am Rahmenthema

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Informationsmaterialien zum LehrplanPLUS  
der Mittel- und Leistungsstufe

**Geographie**